

**Stäfa** Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa organisierte Informationsstand zum Tag der Artenvielfalt

# Im Bann von Frosch und Co.

Verschiedene Amphibienarten brachten die Besucher am Tag der Artenvielfalt beim Gemeindehaus in Stäfa zum Staunen.

Locker steigt der Laubfrosch senkrecht die Plakatwand hoch und setzt sich oben an die Sonne. Als ihm ein Fotoapparat nah genug kommt, springt er plötzlich auf die Linse und setzt seinen Ausflug auf dem Hemd eines Besuchers fort. Das Publikum ist entzückt. So geschehen am Informationsstand der Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa zum Tag der Artenvielfalt, der kürzlich in Stäfa stattfand.

Beim Gemeindehaus waren alle Amphibienarten des Mittellands live zu bestaunen: Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Laubfrosch, Erdkröte, Wasser- und Grasfrosch sowie alle vier Molcharten, daneben die Reptilien Blindschleiche und Zauneidechse. Der Amphibien- und Reptilienspezialist Harald Cigler aus Affoltern am Albis verstand es ausgezeichnet, Gross und Klein in den Bann der herzigen Kerlchen zu ziehen. Der Stand war ununterbrochen von Passanten umringt, und das Staunen über die Vielfalt der Arten war gross.

Kinder versuchten, die vier verschiedenen Molcharten anhand einer Anleitung mit Zeichnungen von Harald Cigler zu bestimmen, was gar nicht so einfach war. Der Experte konnte aber immer einige Tricks zum Bestimmen liefern und viel Spannendes über die Lebensweise



*Ein Laubfrosch begibt sich auf Erkundungstour am Informationsnachmittag der Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa. (zvg)*

der Amphibien und Reptilien sowie über deren Lebensräume erzählen. Eine häufige Frage war, was man selber für diese Arten tun könne. Dazu lieferte die Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa inte-

ressante Literatur und viele Tipps aus eigener Erfahrung. Der Verein erhofft sich von dieser Aktion ein breiteres Verständnis für die Biodiversität und – nicht zuletzt – ein Zuwachs an Mitglie-

dern, die sich für die Anliegen der Natur in der Gemeinde einsetzen möchten – finanziell oder tatkräftig. (e)